

„Früh raus“ hieß es für den Ferdinandshofer Volleyballnachwuchs der U 13 (Jg 2010) am Sonntag, den 6.3.2022. Nach 3 monatiger Wettkampfpause stand die 2. Runde der Landesmeisterschaften für die Mädchen in Schwaan und für die Jungen in Schwerin auf dem Programm.

Bei den Jungs waren statt der gemeldeten 5 Teams letztendlich 7 Teams vor Ort. Der Veranstalter hatte sich trotzdem für den Spielmodus Jeder gegen Jeden entschieden – also wartete ein Mammutprogramm von 6 Spielen auf die Jungen. In der ersten Runde stellte „Ferdi“ das Schiedsgericht (Punkte) auf allen 3 Feldern, auf einem Feld auch den Schiedsrichter. Beim erst dritten Wettkampf überhaupt für die Meisten eine Premiere. 6 der 7 mitgereisten Spieler sind noch für die U 11 bzw. U 12 spielberechtigt.

Hier die Spielergebnisse:	gegen Greifswald I	12:25; 15:25
	gegen Schwerin II	13:25; 20:25
	gegen Warnemünde	16:25; 19:25
	gegen Zingst	22:25; 15:25
	gegen Schwerin I	13:25; 14:25
	gegen Greifswald II	11:25; 12:25

2. Runde Landesmeisterschaften U 13 Volleyball

Leider gelang auch in Runde 2 der Landesmeisterschaften kein Sieg, aber Eltern und die Übungsleiterin konnten doch eine spielerische Verbesserung bei allen sehen. Die Aufgaben klappten schon gut und auch das Zusammenspiel über weite Strecken. Der Einsatz stimmte bei den meisten kleinen Volleyballern, auch wenn nicht immer alles so klappte, wie gewünscht. Mit tollen Aktionen überraschte vor allem Jannik bei seiner Wettkampfpremiere! Obwohl immer gut gewechselt werden konnte, war spätestens ab Spiel 4 allen der schon lange Tag anzumerken. Erst kurz vor 17.00 Uhr ging es auf die Rückfahrt. Vielen Dank an die Fahrerinnen, die Muttis von Bas und Richard.

Fazit des Tages: Es geht voran, wenn auch in kleinen Schritten! Wenn im Training konzentrierter gearbeitet wird, klappt es bestimmt auch bald mit dem ersten Sieg!

Endstand: 1. Schwerin I, 2. Greifswald II, 3. Greifswald I, 4. Schwerin II, 5. Zingst, 6. Warnemünde, 7. Ferdinandshof

Fotos gibt es [hier](#).

Für die 3 Mädchen (hier sucht der Verein immer noch händeringend nach Verstärkung) ging es nach Schwaan. 9 Teams kämpften dort in 3 Vorrundenstaffeln um gute Ausgangspositionen. Ferdi war zuerst Schiedsrichter und konnte die ersten Gegner schon gut studieren. Der erste Satz gegen den PSV Rostock ging überraschend klar 25:15 für uns aus. Der zweite Satz war lange Zeit ausgeglichen, ging aber letztendlich 25:20 an Rostock. Im 3. Satz spielten wir zu vorsichtig. Die Rostockerinnen konnten ihr Spiel aufbauen und nutzten geschickt unsere Lücken. Am Ende stand es 15:10 für Rostock. Die Malchiner Mädchen spielen noch nicht lange Volleyball. Mit sicheren Aufgaben und konzentriertem Spiel sicherten wir uns einen 2:0-Sieg (25:15, 25:10). Als Zweiter unserer Staffel ging es für uns weiter in der Runde um Platz 4 – 6.

Der erste Gegner nach der Mittagspause war der Schwaaner SV. Mit Eifer und Einsatz

gewannen wir den ersten Satz 25:22, verloren allerdings Satz 2 und 3 16:25 und 7:15. Hier war uns schon der lange Tag und das Spiel ohne Auswechselspieler anzumerken. Bei mehrere Bälle wurden gehofft, dass sie Aus gehen, sie fielen dann aber doch ins Feld und die Motivation sank beim Rückstand doch erheblich.

Eine Lektion auf dem Gebiet Wettkampfhärte lernten wir im Spiel gegen Boltenhagen. Am Anfang des 1. Satzes rollte immer genau in dem Moment, in dem wir einen Punkt gemacht hätten, ein Ball ins Feld. In der folgenden Wiederholung machte Boltenhagen den Punkt. So ging es mehrere Male und schnell stand es 0:4 statt 4:4. Da half kein Trösten oder Flehen: 25:5 für Boltenhagen.

Aber im zweiten Satz zeigten wir noch mal richtig guten Volleyball, wurden am Ende allerdings nicht belohnt (23:25), was am Ende Platz 6 nach einem für uns langen Voleyballtag bedeutete.

Endstand: 1. Zingst, 2. Stralsund, 3. PSV Rostock, 4. Boltenhagen, 5. Schwaan, 6. Ferdinandshof,

7. Greifswald, 8. Uni Rostock, 9. Malchin

Diese Fotos findet Ihr [hier](#)